

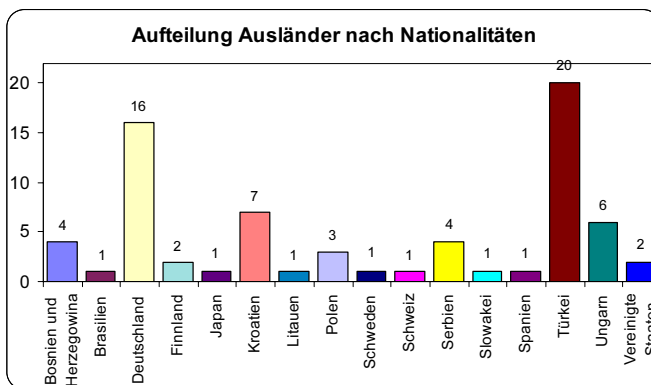
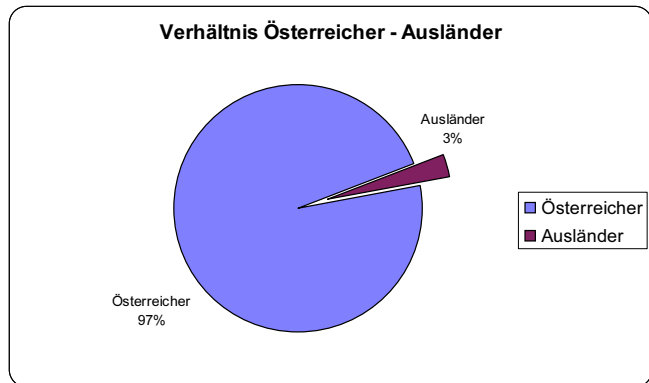


GEMEINDEZEITUNG

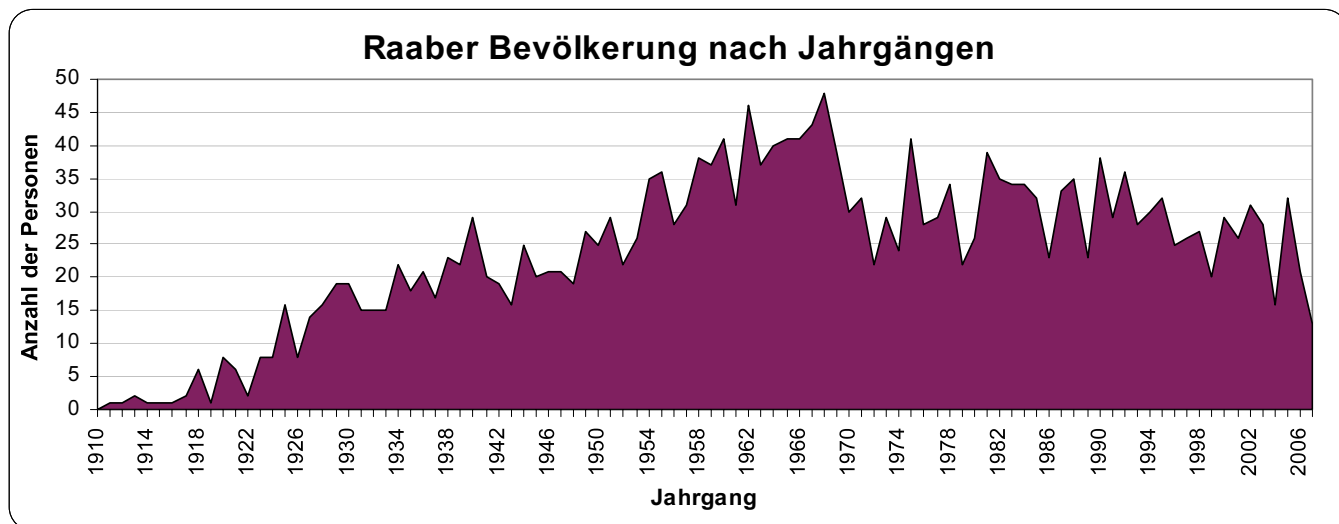
Marktgemeinde Raab

Bevölkerungsentwicklung in Raab im Jahr 2008

Die Anzahl der Hauptwohnsitze in der Marktgemeinde Raab erhöhte sich um 29 Personen von 2.265 im Jahr 2007 auf 2.294 im Jahr 2008. Bei den Geburten (von 15 auf 21) war ein Anstieg und den Sterbefällen (von 18 auf 10) ein



Rückgang zu verzeichnen. Die Raaber Bevölkerung teilt sich wie folgt auf: Geschlecht: 1.175 Frauen, 1.119 Männer; Nationalitäten: 2.223 Österreicher, 71 Ausländer (davon 31 EU-Ausländer).



Marianne Mayr - Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin

Marianne Mayr, Leiterin der Gemeinde- und Pfarrbücherei Raab, hat im vergangenen Jahr im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in St. Wolfgang die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin abgeschlossen. Diese Ausbildung erstreckte sich über zwei Jahre und beinhaltete auch eine



Marianne Mayr schloss die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin ab

Projektarbeit. Der Abschluss dieser Ausbildung wurde am 13. Februar im Stift Schlierbach gebührend gefeiert, um die ehrenamtliche Arbeit der Bibliothekare zu würdigen.

Goldene Hochzeit Ehegatten Bauinger

Das 50. Hochzeitsjubiläum feierten im Kreise ihrer Familie am 2. Jänner Georg und Rosa Bauinger, Bründl 24. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser stellte sich als Gratulant mit einem Geschenk ein und überbrachte auch die Glückwünsche des Landeshauptmannes.



Georg und Rosa Bauinger mit Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser

Titelbild

Das Wasserschloss Raab während der Obstbaumblüte im Frühjahr 2008

Besuch der Vokalakademie

Am 26. Jänner wurde in der Volksschule Raab gesungen und getanzt! Zwei Mitarbeiter der OÖ. Vokalakademie erarbeiteten mit den Schülern Volkslieder und Volkstänze und bescherten damit allen einen lustigen und interessanten Vormittag.



Einmal ein etwas anderer Schultag

Bücherei wird um einen Raum erweitert

Nach dem Verkauf des ehemaligen Gasthauses Zauner wurde mit dem neuen Eigentümer ein bestehender Vertrag aus dem Jahr 1965 über die Vermietung von Räumlichkeiten der Gemeinde aufgelöst. Die bisher als Teil des Stüberls und als WC genutzten Räume werden nun vom Bauhof in Eigenregie als zusätzlicher Raum für die Bücherei adaptiert. Der Boden musste ausgehoben, eingeschottert und betoniert werden. Die notwendige Heizungs- und Elektroinstallation ist noch herzustellen und die Wände sind neu zu verputzen. Damit wird die Bibliothek um eine Fläche für weitere Bücherregale und einen freizugänglichen PC-Platz mit Internetanschluss sowie eine Lesecke erweitert.



Erweiterung der Bücherei um einen weiteren Raum

Aktion "Blick und Klick"

Die Schüler der beiden ersten Klassen der Volksschule lernten in der vom ÖAMTC organisierten Aktion „Blick und Klick“ die Notwendigkeit des Angurtens. In einem eigens konstruierten Elektroauto erfuhren die Schüler, wie sie bei einer Notbremsung mit der richtigen Rückhaltevrichtung gesichert sind.



Die Schüler lernten wie wichtig das Angurten im Auto ist

Wald- und Wiesenspielgruppe

Der nächste Sommer kommt bestimmt und es wird wieder warm. Wir planen dann eine Wald- und Wiesenspielgruppe. Mit Kindern von zweieinhalb bis vier Jahren in Begleitung eines Elternteils gehen wir auf Entdeckungsreise in die Natur. Spielerisch werden Wald, Wiese und Bäche genau untersucht. Die Wald- und Wiesenspielgruppe findet einmal in der Woche für circa zwei Stunden am Nachmittag statt.

Wir möchten uns auch bei der Raiffeisenbank Raab und der Sparkasse Raab für ihre Spenden an die Spielgruppe recht herzlich bedanken. Mit diesem Geld konnten neue Spielmaterialien und Fortbildungskurse für unsere Spielgruppenleiterinnen finanziert werden.

Nähere Informationen:

Martina Kalchgruber
Tel.: 0676/9728608
oder
Heidi Briglauer
Tel.: 07762/42724

Umzug der Volksschüler am Faschingsdienstag

Auch heuer besuchten wie jedes Jahr die Schüler der Volksschule am Faschingsdienstag anlässlich des alljährlichen Umzuges das Gemeinde-



Lustig verkleidet zogen die Kinder der Volksschule Raab durch die Gemeinde

amt. Als kleines Geschenk bekamen die Kinder eine Tafel Schokolade. Die Kinder im Kindergarten wurden von Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser ebenfalls mit der Süßigkeit beschenkt.



Leopold Killingseder, Raiffeisenbank Raab, bei der Überreichung der Spende an die Spielgruppe

SPIEGEL
spiel - Gruppen - Elternbildung



Georg Schwaiger, Sparkasse Raab, überreichte ebenfalls eine Spende an die Spielgruppe

Mehr PolizistInnen für Oberösterreich!



Das Landespolizeikommando OÖ beabsichtigt im Jahr 2009 männliche und weibliche Personen für eine künftige Verwendung im Exekutivdienst aufzunehmen.

Bewerber für diese Ausbildungsplätze haben folgende Erfordernisse zu erfüllen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Volle Handlungsfähigkeit
- Ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Höchstalter von 30 Jahren bei Eintritt in den Exekutivdienst
- Mindestgröße von 163 cm für Bewerberinnen und 168 cm für Bewerber
- Die amtsärztlich festgestellte Eignung für den Exekutivdienst
- Ein im Hinblick auf die angestrebte Verwendung unbeanstandetes Vorleben
- Abgeleiteter Grundwehrdienst zum Dienstantritt (gilt nur für männliche Bewerber)
- Führerschein der Gruppe/Klasse B bis zu Beginn der Ausbildung

Schriftliche Bewerbungen

können persönlich oder im Postwege direkt beim
Oö. Landespolizeikommando
Gruberstraße 35, 4021 Linz
LPK-O-PA@polizei.gv.at
eingebracht werden

Auskünfte erteilen:

Oö. Landespolizeikommando
Gruberstraße 35, 4021 Linz
Herr Neubauer
Tel.: 059133 40 5101
oder
Frau Pree
Tel.: 059133 40 5106

Jede örtliche Polizeidienststelle
www.polizei.gv.at

Der Fraßschädling Maiswurzelbohrer - nun auch im Bezirk Schärading aufgetreten

Nach dem erstmaligen Auftreten des Fraßschädlings Maiswurzelbohrer im Bezirk Perg wurde dieser nun auch im Bezirk Schärading entdeckt. Der Maiswurzelbohrer frisst als Larve die Maiswurzeln ab, das fertige Insekt schädigt die Maisfahne. Insgesamt können bei intensivem Befall Ernteausfälle zwischen 30 und 80 Prozent auftreten. Um die Ausbreitung weiter zu verhindern wurden Sofortmaßnahmen eingeleitet. Aufgrund der Maiswurzelbohrer-Verordnung 2004 hat die zuständige Bezirkshauptmannschaft Schärading eine Verordnung zur Bekämpfung des Maiswurzelbohrers erlassen. Daher wurde der gesamte Bezirk Schärading zum etablierten Gebiet erklärt.

Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Maiswurzelbohrer:

- ☞ Im Bezirk Schärading ist beim Anbau von Mais die Fruchtfolge so zu gestalten, dass Mais in zwei aufeinanderfolgenden Jahren nur einmal angebaut wird oder es ist eine zulässige geeignete chemische Behandlung der Maiskulturen gegen den Befall durch den Maiswurzelbohrer (z.B. durch Bei-

zung des Saatgutes) vorzunehmen.

- ☞ Im Fall einer chemischen Behandlung sind Aufzeichnungen unter Angabe der betroffenen Anbauflächen und der verwendeten Pflanzenschutzmittel zu führen und diese Aufzeichnungen mindestens zwei Jahre lang aufzubewahren.
- ☞ Erde von Feldern auf denen innerhalb der beiden vorangegangenen Jahre Mais angebaut wurde, darf nicht aus dem Bezirk in befallsfreie Gebiete verbracht werden.
- ☞ Die auf Maisfeldern verwendeten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind vor dem Verbringen aus dem Bezirk Schärading in nicht befallene Gebiete von Erde und Rückständen zu reinigen.



Der Maiswurzelbohrer kann bei starkem Befall Ernteausfälle bis zu 80 Prozent verursachen

Kulturelles in unserer Gemeinde

2. Mai bis 31. Oktober 2009

Heimathaus

mit Sonderausstellung

"Tiere und Pflanzen wurden zu Stein - Fossilien"

Öffnungszeiten:

jeden Samstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

**Bräustüberlmuseum
Bier-Sandkellermuseum**

in der Kellergröppe



Besichtigung und Führung nach telefonischer Vereinbarung:
07762/2255, 2392 oder 2967

Betreutes Wohnen in Raab - Vormerkung jederzeit möglich

Es sind meist nur Kleinigkeiten, die im Senioren-Alltag Hürden darstellen. Viele Senioren wünschen sich daher Wohnmöglichkeiten, bei denen aktive Lebensgestaltung mit einem Höchstmaß an Sicherheit und Betreuung im Bedarfsfall verbunden sind. Das betreute Wohnen bietet hier eine opti-



Das Betreute Wohnen in Raab ist sehr zentral gelegen

male Lösung an. Betreutes Wohnen – das heißt Sicherheit 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

In der Marktgemeinde Raab gibt es seit 2003 ein Betreubares Wohnen in der Klosterstraße. Diese Wohnanlage ist mit acht, circa 50 m² großen, barrierefreien und behindertengerechten Wohnungen ausgestattet. Die Betreuung wird vom Roten Kreuz durchgeführt. Die dafür anfallende Betreuungspauschale in der Höhe von € 63,50 monatlich pro Wohneinheit beinhaltet die Kosten für die Rufhilfe sowie für die Ansprechperson und die damit verbundenen Grundleistungen. Diese Pauschale ist zusätzlich zur Miete, die sich derzeit auf circa € 300,-- inklusive Betriebskosten beläuft, zu bezahlen.

Beratung und Hilfe bei Alltagsproblemen und –fragen

Das Rote Kreuz kann nicht für sich in Anspruch nehmen, in allen Fragen des täglichen Lebens eine qualifizierte Beratung zu gewährleisten. Es sichert aber dem Bewohner im Bedarfsfall eine Vermittlung von qualifizierter Fachberatung wie zum Beispiel in Pensionsangelegenheiten, Schuldnerberatung, Rechtsberatung und Steuerberatung.

Wohnraumanpassung

Fachliche Beratung und Unterstützung in Fragen der Wohnraumanpassung, Vermittlung oder Bereitstellung von Pflegehilfsmitteln (z.B. Krankenbetten, Rollstühle, orthopäd. Hilfsmittel).

Hilfe zur Alltagsbewältigung

Vermittlung aller notwendigen Hilfen zur Alltagsbewältigung im Bereich der Pflege, wie Fußpflege, Krankengymnastik, Ergotherapie, Wäscheversorgung, Nährarbeiten, Wohnungsreinigung. Unterstützung bei der Suche nach Betätigungsfeldern, in denen die Bewohner entsprechend ihrer Fähigkeiten tätig werden möchten.

Hilfestellung in Behördenangelegenheiten

Bei Bedarf schnelle Unterstützung und Betreuung in allen Behördenangelegenheiten und Hilfe beim allgemeinen Schriftverkehr.

Weitere Wahlleistungen

Weiters werden noch zusätzlich Wahlleistungen angeboten wie zum Beispiel die Mobile Hilfe und Betreuung (Hilfe beim An- und Auskleiden, Nahrungsaufnahme, Verlassen der Wohnung,...) und die Heimhilfe (Wohnungsreinigung, Einkaufshilfen und Wäschedienste). Diese sind aber nicht in der Betreuungspauschale enthalten.

Die Grundleistungen im Betreubaren Wohnen:

Rufhilfe – Sicherheit auf Knopfdruck rund um die Uhr

Jede Wohnung im Betreubaren Wohnen ist mit einem Rufhilfesystem ausgestattet. Dieses bietet zum Beispiel nach einem Sturz eine rasche, sichere und kompetente Hilfeleistung in Notfällen. Ein Druck auf die Notruftaste genügt, und es wird via Telefon die Rettungsleitzentrale des Roten Kreuzes alarmiert. Die notwendigen Hilfsmaßnahmen werden umgehend eingeleitet.

Betreuung (2 Stunden pro Monat und Wohneinheit)

Hilfestellung bei der Entwicklung und Gestaltung der Hausgemeinschaft

Organisation diverser Aktivitäten wie zum Beispiel Angebot von Kaffeerunden, Gesprächskreisen, Festen, Ausflügen, Fahrten zu Theatervorstellungen oder anderen kulturellen Veranstaltungen, begleitete Reisen zum Selbstkostenpreis.

Krankenbesuche

Bei einem Krankenhausaufenthalt würde das Rote Kreuz auf Wunsch den Mieter im Krankenhaus aufsuchen, um mit ihm alle notwendigen Fragen für die Zeit während und nach dem Krankenhausaufenthalt zu klären und die notwendigen Hilfen zu organisieren.

Vermittlung eines Alten- und Pflegeheimes

Bei länger andauernder und schwerer Pflegebedürftigkeit wird Hilfe bei der Vermittlung eines Alten- und Pflegeheimplatzes geboten.



Gemeinsames Beisammensein der Bewohner im Betreuten Wohnen

Nähere Informationen erhalten Sie am Marktgemeindeamt Raab
Veronika Steinmann
Tel.: 07762/2255-24
steinmann@raab.ooe.gv.at

Bewusst kaufen – mit Genuss essen



Der Lebensmittel fachmann Anton Reitingner aus Zell an der Pram referierte in einem einstündigen Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde darüber, dass mit dem bewussten Einkauf und mit der richtigen Wahl der Lebensmittel das gesunde Essen beginnt. Bei der Auswahl der Produk-



Der Vortragende Anton Reitingner



Die Kostproben der Raaber Produzenten

te ist nicht nur auf die enthaltenen Zusatzstoffe und Aromen zu achten, sondern auch darauf, dass hochwertigere Lebensmittel aus der Region gekauft und gegessen werden sollten. Im Anschluss an den Vortrag hatten die gut 20 Besucher die Möglichkeit Kostproben von Raaber Produzenten zu testen.

Radfahren: Der perfekte Start in den Frühling

Endlich! Der Winter ist vorbei. Die ersten Sonnenstrahlen locken ins Freie. Jetzt ist es Zeit das Fahrrad aus dem Keller zu holen und ein bisschen Frühlingsgefühle zu tanken.

Machen Sie sich frühlingsfit!

Radfahren ist ein tolles Herz-Kreislauf-Training. Es fördert die Fettverbrennung und ist somit die ideale Unterstützung für alle, die um ein paar Kilo leichter durch die warme Jahreszeit gehen möchten. Untrainierte sollten jedoch langsam beginnen. Es muss nicht gleich der große Radausflug sein, lieber klein anfangen und kontinuierlich auf Touren kommen. Am besten wäre, das Fahrrad nach und nach in den Alltag zu integrieren. Gelegenheiten dafür gibt es viele.

Die Umwelt atmet auf

Jede durch das Fahrrad ersparte Autofahrt entlastet das Klima, denn Radler produzieren nun einmal keine schädlichen Stoffe und belasten ihre Umwelt auch nicht mit Lärm. Darüber hinaus eröffnet das Fahrrad zahlreiche schöne Möglichkeiten, Bewegung und Lebensgefühl miteinander zu verbinden. Wie wär's zum Beispiel damit, am Samstag das frische Frühstücksgebäck mit dem Rad nach

Hause zu holen? Oder einmal mit der ganzen Familie mit dem Fahrrad die unmittelbare Umgebung neu zu entdecken?



Radfahren im Frühling - die beste Gelegenheit die ersten Sonnenstrahlen zu genießen

Fitness-Check fürs Rad

Vor der ersten Ausfahrt sollte der Drahtesel einem umfassenden Frühlings-Fitness-Check unterzogen werden. Alle technischen und sicherheitstechnischen Elemente müssen auf Funktionstüchtigkeit geprüft werden:

- Arbeiten die Bremsen einwandfrei und kraftvoll?
- Ist genügend Bremsbelag vorhanden?
- Funktionieren die Leuchten und sind noch alle Rückstrahler auf den Laufrädern da?
- Sitzen die Schrauben fest?

Veranstaltung der Gesunden Gemeinde

Workshop –

Augen fit und munter

Donnerstag, 23. April 2009
kostenloser Sehtest durch
Optiker Aigner ab 18:00 Uhr
mit einem Vortrag von
Dr. Thomas Eidherr ab 19:00 Uhr
Saal der Musikschule Raab

Wandern und Erleben – den Weg der Sinne in Haag am Hausruck

Sonntag, 3. Mai 2009
Abfahrt am Kommuneplatz
um 13:00 Uhr
mit Fahrgemeinschaften
Eintritt frei

Nordic-Walking

Für Jung und Alt, für Anfänger
und jene, die sich noch
Tipps holen wollen
Samstag, 23. Mai 2009
14:00 – 16:00 Uhr
mit Elisabeth Zauner
Treffpunkt: Schulparkplatz
Unkostenbeitrag: € 3,--

- Ist die Kette in Ordnung, ist sie sauber und rostfrei?
- Rastet die Gangschaltung leicht ein oder muss vielleicht das Schaltseil nachgezogen werden? Sind Reifen und Reifenprofil in Ordnung?
- Ist genügend Luft in den Reifen?

Kommen Sie auf den Geschmack!

Falls Sie sich noch nicht zu den passionierten Radlerinnen und Radlern zählen können: Probieren Sie es einfach einmal aus! Lassen Sie sich den kühlen Fahrtwind um die Nase wehen. Spüren Sie sich durch die Natur, genießen Sie den Duft der blühenden Bäume und des ersten Heus. Freuen Sie sich auf neue Eindrücke, denn Sie werden Ihre Heimat im Sattel Ihres Drahtesels aus einer völlig neuen Perspektive entdecken.

Klimabündnis Österreich

Apotheken- Bereitschaftsdienst

A Die Ruferreichbarkeit der angeführten Apotheken beginnt jeweils am Samstag, 12:00 Uhr und endet am folgenden Samstag um 8:00 Uhr. (Im Falle, dass der Samstag ein gesetzlicher Feiertag ist, findet der Turnuswechsel am Freitag, 18:00 Uhr statt.)

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

- 28. März - 03. April Gruppe 2
- 04. April - 10. April Gruppe 3
- 11. April - 17. April Gruppe 4
- 18. April - 24. April Gruppe 1
- 25. April - 01. Mai Gruppe 2
- 02. Mai - 08. Mai Gruppe 3
- 09. Mai - 15. Mai Gruppe 4
- 16. Mai - 22. Mai Gruppe 1
- 23. Mai - 29. Mai Gruppe 2
- 30. Mai - 05. Juni Gruppe 3
- 06. Juni - 12. Juni Gruppe 4
- 13. Juni - 19. Juni Gruppe 1
- 20. Juni - 26. Juni Gruppe 2
- 27. Juni - 03. Juli Gruppe 3

Gruppe 1:
Heilborn-Apotheke
 Bad Schallerbach, Tel.: 07249/480 31
Marien-Apotheke
 Neumarkt, Tel.: 07733/72 06

Gruppe 2:
Dreifaltigkeits-Apotheke
 Grieskirchen, Tel.: 07248/626 61
Apotheke Rizy
 Schlüßberg, Tel.: 07248/617 07
Apotheke "Zum Heiligen Geist"
 Raab, Tel.: 07762/2310

Gruppe 3:
Apotheke "Zum Heiligen Valentin"
 Gallsbach, Tel.: 07248/62604
Kreuz-Apotheke
 Peuerbach, Tel.: 07276/2336

Gruppe 4:
Apotheke "Zum guten Hirten"
 Waizenkirchen, Tel.: 07277/2217
Apotheke "Zum Engel"
 Haag/Hausruck, Tel.: 07732/3355
St. Michael-Apotheke
 Andorf, Tel.: 07766/2020

Erdaushubdeponie in Weipoltsham wird aufgelassen

Da in den vergangenen Jahren die Anlieferung zur Erdaushubdeponie in Weipoltsham nur mehr sehr gering war, wird diese nun aufgelassen. Nach erfolgter Rekultivierung wird das Grundstück von der Eigentümerin Christa Killingseder, Oberspitzling 6, wieder landwirtschaftlich genutzt werden.



Wird aufgelassen – die Erdaushubdeponie in Weipoltsham

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE
 Oberösterreich

Nur die beste Bank gehört fast zur Familie.

Das wirkliche Leben und das Geldleben haben einiges gemeinsam: Am wichtigsten sind Verlässlichkeit und Engagement. Grundsätze, die sich unsere Mitarbeiter besonders zu Herzen nehmen. Aber davon überzeugen Sie sich am besten selbst. Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch unter 05.0100.20320.



BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

www.Swietelsky.com

Auf uns können sie bauen

Filiale OÖ.

4020 Linz, Edlbachstraße 10

Tel.: 0732/6971-0

Richtiger Umgang mit den Hundetoiletten

Im Vorjahr wurden bei den meist begangenen Geh- und Wanderwegen Hundetoiletten der Marke „Mir zu Liebe“ aufgestellt. Es sind das grüne Boxen, aus denen Hundekotsäcke entnommen und diese dann samt Inhalt auch gleich im Abfallbehälter der Toilette entsorgt werden können. Mit dieser Aktion, die Mitbürger und auch die Umwelt im gleichen Maße vor Verunreinigung durch Hundekot schützen soll, ist Raab eine der Vorreitergemeinden in der Umgebung. Die Hundetoiletten werden von den Hundehaltern auch gut angenommen, was sehr loblich ist. Aus der bisherigen Praxis heraus sind hier noch einige wichtige Tipps für den richtigen Gebrauch aufgezählt:



Die Hundetoilette "Mir zu liebe"

- ↳ Der Hundekotsack soll wie ein Handschuh angezogen und das Häufchen aufgenommen werden.
- ↳ Vor dem Einwerfen in den Abfallbehälter den **Hundekotsack unbedingt zuknoten**. Aus offenen Hundekotsäcken entweicht nicht nur unangenehmer Geruch, sondern auch der Inhalt selber. Das

wiederum führt zur unnötigen Verschmutzung der Hundetoilette und auch die weitere Entsorgung des Hundekots ist dann nicht gerade appetitlich.

- ↳ Es können zu Beginn des Spazierganges auch Hundekotsäcke aus den Toiletten auf Vorrat mitgenommen und dann nach dem Gebrauch bei der nächsten Station oder in einem öffentlichen Abfallbehälter entsorgt werden.
- ↳ Die Hundekotsäcke sollen nur bei Bedarf aus den Stationen entnommen werden. Leider wird gerade im Bereich des Schulzentrums damit auch Missbrauch getrieben. Säcke nur so aus Spaß herausnehmen und sie dann achtlos wegwerfen ist nicht richtig. Herumliegende Säcke sind kein schöner Anblick und sie kosten ja auch Geld bei der Beschaffung.

Wenn hier also alle etwas achtsamer mit dieser Einrichtung umgehen, dann erfüllt sie hundertprozentig ihren Zweck für ein sauberes Gemeindebild. Bei Bedarf kann auch an eine Ausweitung der Standplätze gedacht werden.

Aus für Blechtonnen! Aktion – Kunststoff-Abfalltonnen mit Rädern



Die verzinkten 90-Liter Ringblechtonnen und auch Rundtonnen aus Kunststoff ohne Räder sind als Restabfalltonnen aus Gründen des Arbeitnehmerschutzes und Konsumentenschutzes nicht mehr gesetzeskonform!

Daher führt die Marktgemeinde Raab gemeinsam mit dem Bezirksabfallverband Schärding noch einmal eine Aukaufaktion von 90-Liter Norm-Kunststofftonnen mit Rädern (EN 840-1) durch. Diese Aktion läuft bis 30. April. Bis dahin können die Tonnen um den Aktionspreis von € 22,90 (regulär € 31,98) beim Gemeindeamt bestellt werden. Ein Bestellformular liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei.

Achtung
Nach dieser endgültigen Tauschaktion werden nur mehr genormte 90-Liter Kunststofftonnen mit Rädern (EN 840-1) entleert!

A M T L I C H E S

Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2008

Haushaltsvoranschlag für 2009



Der Voranschlag für das Jahr 2009 konnte wie bereits die beiden vorangegangenen Jahre sowohl

im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt nicht mehr ausgeglichen erstellt werden. Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betra-

gen € 3.387.700,-- und die Ausgaben € 3.667.100,--. Es entsteht somit ein Abgang von € 279.400,--.

Sparkassenfusionsmittel

	Stand 1.1.2009	Verwendung	Rückführungen	Stand 31.12.2009
Sparbuch	109.697,80	0,00	24.100,00	133.797,80

Darlehen

	Stand 01.01.2009	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2009	Zinsen
Normalverzinslich	382.953,85	0,00	145.200,00	237.753,85	19.983,60
Niederverzinslich	108.139,06	0,00	4.081,64	104.057,42	525,38
Summe	491.092,91	0,00	149.281,64	341.811,27	20.508,98

Im Jahr 2009 werden keine zusätzlichen Darlehen aufgenommen.

A M T L I C H E S

Darlehen für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Abwasserbeseitigungsanlage)

	Stand 1.1.2009	Zugang	Abgang	31.12.2009	Zinsen
Normalverzinslich	1.961.612,64	914.700,00	42.636,83	2.833.675,81	121.440,24
Niederverzinslich	2.766.400,39	0,00	121.307,15	2.645.093,24	54.729,35
Ohne Gemeindebelastung	1.468.733,90	0,00	0,00	1.468.733,90	0,00
Summe	6.196.746,93	914.700,00	163.943,98	6.947.502,95	176.169,59

Zwischenkredite

	Stand 1.1.2009	Zugang	Abgang	31.12.2009	Zinsen
HS-Sanierung	248.470,44	0,00	0,00	248.470,44	8.750,00
Summe	248.470,44	0,00	0,00	248.470,44	8.750,00

Gesamtdarlehensstand

	Stand 1.1.2009	Zugang	Abgang	31.12.2009	Zinsen
Gesamt	6.936.310,28	914.700,00	313.225,62	7.537.784,66	205.428,57

Außerordentliche Vorhaben

Vorhaben	Ausgaben	Einnahmen
Tanklöschfahrzeug FF Raab	183.000	156.500
Hauptschulsanierung BA II	234.500	294.500
Musikschule – Lifteinbau	76.700	76.700
Ortsgestaltung im Bereich Geschäftszentrum und Sparkassenpark	80.500	80.500
Ortsgestaltung im Bereich Geschäftszentrum und Sparkassenpark – Tilgung Zwischenkredit	110.000	110.000
Grundverkauf Würmerfeld und Am Etlzgrund	15.000	15.000
Brünniger Straße – Abbiegespur *	150.000	20.000
Billingsedter Weg	25.000	25.000
Pausinger Straße – Verbreiterung	33.000	23.500
Würmerfeld Verbindungsstraße	4.500	4.500
Am Etlzgrund *	44.000	4.500
Ursprungweg	9.000	9.000
Straßenbeleuchtung	20.000	20.000
Kanal BA 08	825.000	825.000
Kanal BA 09	27.000	27.000
Kanal BA 10	160.000	160.000

* Projekt wird 2009 nicht durchgeführt

Gemeindeeigene Einnahmen

Grundsteuer A	20.000
Grundsteuer B	103.000
Kommunalsteuer	375.000
Lustbarkeitsabgabe	3.000
Hundeabgabe	1.800
Aufschließungsbeiträge – Wasserversorgung	200
Aufschließungsbeiträge – Kanal	300
Erhaltungsbeiträge – Wasserversorgung	4.000
Erhaltungsbeiträge – Kanal	9.000
Nebenansprüche	500
Verwaltungsabgaben	8.000
Kommissionsgebühren	100
Summe	524.900

Ertragsanteile

Einschließlich Getränkesteuerausgleich und Werbeabgabe	1.543.600
--	-----------

Zuschüsse / Förderungen

Vereins- und Sportförderungen (Elternverein, Sportvereine, Musikkapelle, Kunst & Kultur, Imker)	8.500
Säuglingspaket- und Windelgutscheinaktion (Zuschuss für Neugeborene)	1.500
Wirtschaftsförderung	2.700
Ehrungen / Jubilare (Geburtstage, Hochzeiten)	1.300
Förderung Elternbeiträge Kindergarten	7.800

Beiträge

Tagesmütterunterstützung	5.900
Tierkörperverwertung	13.700
Rettungsdienst und Notarztwagen	21.300

A M T L I C H E S

Krankenanstaltenbeitrag	382.000
Landesumlage	93.000
Sozialhilfverbandsumlage	466.000
Zivilschutz / Katastrophenhilfsdienst	1.000
Gastschulbeiträge für den Besuch von fremden Volks- und Hauptschulen	9.900
Nachmittagsbetreuung Volksschule	9.000
Schülerhaltungsbeiträge Sonderschulen	12.300
Schülerhaltungsbeiträge, Bau- und Einrichtungsaufwand Berufsschulen	17.500

Ausgaben-Einnahmen-Gegenüberstellung

	Ausgaben	Einnahmen
Vertretungskörper	93.400	5.100
Hauptverwaltung	354.300	13.400
Feuerwehrwesen	45.100	2.000
Volksschule (98 Schüler)	96.900	13.100
Hauptschule (231 Schüler)	263.100	119.200
Sonderschulen (3 Schüler)	12.300	0
Schülerausspeisung	50.600	53.400
Berufsbildende Schulen (27 Lehrlinge)	17.500	0
Kindergarten (61 Kinder)	111.900	30.900
Sportplätze	18.100	600
Bücherei	7.100	3.500
Musikschule (137 Schüler)	29.500	5.200
Ortsbildpflege	22.900	0
Straßen	374.400	266.200
Schutzwasserbau	27.900	0
Wasserversorgung	55.900	127.800
Abfallbeseitigung	100.000	96.500
Straßenreinigung	16.000	0
Straßenbeleuchtung	52.000	400
Freibad	81.900	21.700
Wohnhäuser u. Geschäftshäuser	6.800	9.600
Abwasserbeseitigung	460.000	386.200



Die Bank, der Oberösterreich vertraut.*

Das Vertrauen der Kunden hat bei Raiffeisen OÖ den höchsten Stellenwert. Wir sind vor Ort, pflegen den persönlichen Kontakt und begleiten Sie in allen Lebensphasen. Vertrauen gewinnen heißt auch Sicherheit zu geben. Dazu bieten wir mit unserem Raiffeisen-Kundengarantiefonds OÖ, über die gesetzliche Einlagensicherung hinaus, 100 % Sicherheit für alle Spareinlagen, Termin- und Giroeinlagen. Ihr Geld ist bei uns in guten Händen. Das bestätigt eine Spectra-Umfrage:

Für 77 Prozent der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher ist Raiffeisen die sicherste Bankengruppe in Oberösterreich. Gehen auch Sie auf Nummer sicher.

www.raiffeisen-ooe.at



Raiffeisen
Bankengruppe
Oberösterreich

* Spectra-Umfrage Herbst 2008

Keine Erhöhung der laufenden Kanal- und Wassergebühren

Von der Oö. Landesregierung wurde beschlossen, die Anhebung der Mindestbenützungsgebühren für Abwasserbeseitigungsanlagen und Wasserversorgungsanlagen im Jahr 2009 als Beitrag zur Dämpfung der Inflation auszusetzen. Die Umsetzung dieses Beschlusses durch den Gemeinderat stellte keine Verpflichtung, sondern eine freiwillige Maßnahme zum Teuerungsausgleich dar. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Raab hat be-

schlossen, im Jahr 2009 keine Erhöhung der laufenden Kanal- und Wassergebühren vorzunehmen. Die Mindestanschlussgebühren für Kanal und Wasser wurden jedoch entsprechend den Vorgaben des Landes Oberösterreich angehoben. Auf Grund einer Vorgabe des Landes Oberösterreich ebenfalls anzuheben war die Gebühr für die Übernahme von Senkgrubeninhalten von bisher € 3,63 auf € 4,40 inkl. MwSt.

Wasserleitung inkl. MwSt.	Mindestanschlussgebühr		Wasserbezugsgebühr	
	alt	neu	alt	neu
	€ 1.808,40	€ 1.876,60	€ 1,60	€ 1,60
Kanal inkl. MwSt.	Mindestanschlussgebühr		Kanalbenützungsggebühr	
	alt	neu	alt	neu
	€ 3.016,20	€ 3.130,60	€ 3,63	€ 3,63

Gewährung eines Beitrages an die Stiftung „Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim“

Die Stiftung „Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim“ hat den Zweck, die Arbeit des Lern- und Gedenkortes Schloss Hartheim dauerhaft finanziell abzusichern und den Verein Schloss Hartheim als Träger des Gedenkortes zu unterstützen. Als Grundkapital hat das Land Oberösterreich der Stiftung € 3,6 Mio. zur Verfügung gestellt. Durch eine Einmalzahlung im Ausmaß von € 1,45 pro Einwohner sollen auch die oberösterreichischen Gemeinden der Stiftung beitreten. Die Marktgemeinde Raab hat mit Beschluss des Gemeinderates diesem Ersuchen Folge geleistet.

Gewährung einer Förderung für die Faschingsgilde

Für die Errichtung eines neuen Archivs mit Gesamtkosten von circa € 26.000,- hat die Faschingsgilde Narraabia ein Ansuchen um Gewährung einer Förderung durch die Gemeinde gestellt. Von der Faschingsgilde wurde bislang keine laufende Vereinsförderung in Anspruch genommen. Erlöse aus Veranstaltungen (Faschingszug, Michaelimarkt) wurden in den letzten Jahren vielmehr sozialen oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen wie etwa Debra Austria, der Volksschule oder dem Kindergarten gespendet. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, der Faschingsgilde eine Förderung in der Höhe von € 5.000,-, aufgeteilt auf 2 Jahre, zu gewähren.

Aufforderung an die Infrastrukturministerin zur Sicherung der Postdienstleistung in Raab

Nach Medienberichten über mögliche Postamtsschließungen und eine Entlassungswelle bei der Post AG hat der Gemeinderat eine Aufforderung an die neue Infrastrukturministerin Doris Bures als für die Post zuständiges Mitglied der Bundesregierung gerichtet,

dafür zu sorgen, dass die Postdienstleistungen in Oberösterreich weiterhin flächendeckend gesichert bleiben. Es muss so rasch wie möglich sichergestellt werden, dass es auch in Zukunft eine absolute Versorgungsgarantie gibt.

Kindergartenverein – Gewährung eines Zuschusses

Der Kindergartenverein erhält für den Betrieb des Kindergartens im Jahr 2009 so wie bereits im Vorjahr € 74.000,-. Dieser Betrag wird in 12 Raten ausbezahlt.

Anhebung der Essensbeiträge für die Schülerausspeisung

Um den Abgang bei der Schülerausspeisung zu verringern, wurden ab 01.01.2009 die Essensbeiträge für Schüler von € 2,00 auf € 2,20 und bei Lehrern von € 2,70 auf € 3,00 angehoben.

Keine Rückerstattung der Elternbeiträge für den Kindergartenbesuch von Jänner bis Juli 2009



Nicht beschlossen wurde vom Gemeinderat die Förderung des Kindergartenbesuches für den Zeitraum Jänner bis Juli 2009, nachdem die Elternbeiträge für den Zeitraum September bis Dezember 2008 von der Marktgemeinde Raab bereits rückerstattet wurden.

Schaffung eines weiteren Dienstpostens im Bauhof

Um auch in Zukunft die immer mehr werdenden Aufgaben des Bauhofs bewältigen zu können, wurde beim Amt der Oö. Landesregierung um Genehmigung der Schaffung eines zusätzlichen Dienstpostens für einen Facharbeiter angesucht. Begründet wurde dies damit, dass derzeit das Kanalnetz von ursprünglich 19,7 km auf 37,3 km ausgebaut wird und sich die Anzahl der Pumpwerke von einem

auf neun erhöht. Damit ist ein anderweitiger Einsatz des Klärwärters nicht mehr möglich. Auch zahlreiche Gemeindeprojekte wie etwa der Straßenbau werden vom Bauhof in Eigenregie und damit kostengünstiger abgewickelt. Vergleiche zeigen immer wieder, dass die Auslagerung von Arbeiten teurer ist als die Durchführung

mit eigenem Personal. Ein weiteres Problem stellt der Winterdienst bei starkem Schneefall dar. Zur Einhaltung von Lenkerzeiten ist es unbedingt erforderlich, dass sich die Fahrer der Winterdienstfahrzeuge abwechseln können. Auch die Übernahme des Friedhofes in die Gemeindeverwaltung bringt zusätzliche Arbeit für

den Bauhof, aber auch die Gemeindeverwaltung im Allgemeinen. Vom Gemeinderat wurde der Dienstpostenplan, der bereits einen zusätzlichen Facharbeiter für den Bauhof vorsieht, beschlossen. Nach der bereits erfolgten Genehmigung durch das Land Oberösterreich erfolgt die Ausschreibung der Stelle im Frühjahr.

Gemeinderatssitzung vom 12. Februar 2009

Rechnungsjahr 2008 mit Abgang abgeschlossen

Der Rechnungsabschluss 2008 sieht folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

Bezeichnung	Betrag
Ordentlicher Voranschlag	
Einnahmen	€ 3.746.512,59
Ausgaben	€ 3.832.436,26
Fehlbetrag	€ 85.923,67
Außerordentlicher Voranschlag	
Einnahmen	€ 3.236.228,66
Ausgaben	€ 3.126.145,61
Überschuss	€ 110.083,05

Im Fehlbetrag bereits enthalten ist der noch ungedeckte Abgang aus dem Jahr 2007 in der Höhe von € 70.646,57. Für den Gesamtabgang 2007 von € 135.646,57 wurde im Jahr 2008 bereits eine Bedarfszuweisung von € 65.000,-- gewährt. Auf Grund der noch guten Konjunktur im Jahr 2008 konnten höhere Einnahmen an Ertragsanteilen des Bundes erzielt werden, so dass der im Voranschlag für das Jahr 2008 ausgewiesene Abgang von € 140.100,-- deutlich unterschritten wurde.

Der außerordentliche Haushalt umfasste unter anderem folgende Vorhaben: Lifeinbau in die Musikschule, Ortsgestaltung beim Geschäftszentrum und im Sparkassenpark, Neubau letztes Teilstück Würmerfeld Verbindungsstraße, Sanierung Strandbereich Nichtschwimmerbecken Freibad und Kanal BA 08 und BA 09. Der Überschuss entstand durch Einnahmen, die bei den jeweiligen Vorhaben erst im Jahr 2009 ausgegeben werden.

Schaffung eines Behindertenparkplatzes beim Geschäftszentrum

Von mehreren Seiten wurde angeregt, im Bereich des Geschäftszentrums einen Behindertenparkplatz zu schaffen. Am besten geeignet dafür erscheint jener Parkplatz, der direkt neben dem Gehweg zum Unimarkt liegt. Er verfügt durch den Gehweg über den notwendigen Abstand zum nächsten Parkplatz, um gehbehinderten Personen ein leichteres Aussteigen aus ihrem Fahrzeug zu ermöglichen.

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 05 7807-313900

Sprechtage SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärding
4780 Schärding, Schulstraße 2
Tel.: 050 6902 - 4400

Montag, 06. April
Montag, 04. Mai
Mittwoch, 03. Juni

jeweils von
8:00 bis 12:00 und
13:30 bis 15:00 Uhr

Abänderung des Flächenwidmungsplanes in Riedlhof

Ing. Erich Bangerl, Riedlhof 28, hat die Umwidmung eines Grundstückes im Ausmaß von ca. 50 m² von Grünland in Sonderwidmung im Grünland für die Errichtung einer Windkraftanlage mit einer Leistung von 20 kW beantragt. Die rechtlichen Voraussetzungen lt. Oö. Raumordnungsgesetz sind erfüllt und der Abstand zu Gebäuden mit Wohnnutzung erscheint ausreichend. Daher wurde das Umwidmungsverfahren eingeleitet.

Donnerstag, 09. April
Donnerstag, 16. April
Donnerstag, 23. April
Donnerstag, 14. Mai
Donnerstag, 28. Mai
Donnerstag, 18. Juni
Donnerstag, 25. Juni



jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvereinbarung:
05 7807-313900

Ausschreibung der Buffetverpachtung im Freibad

Der bisherige Pächter Dieter Pertl hat das Pachtverhältnis über das Buffet im Freibad gekündigt. Daher war eine Neuausschreibung für die Verpachtung erforderlich.

Ausschreibung:

- ➔ Pachtgegenstand: Buffetraum mit Terrasse einschließlich Mitbenützung sämtlicher in der Inventarliste lt. Beilage 1 zum Pachtvertrag aufgezählten Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände
- ➔ Gewerbeberechtigung für Gastgewerbe oder Erfüllung der Voraussetzungen zu deren Erlangung (zum Beispiel die Befähigungsprüfung für Gastronomie, Lehrabschluss im Beruf Koch/Kellner)
- ➔ Pachtzins: mindestens € 1.700,- zuzüglich MwSt. jährlich
- ➔ Pachtzinsnebenkosten: Betriebskosten und öffentliche Abgaben; Strom- und Reinigungskosten des Pachtobjektes hat der Pächter selber zu tragen
- ➔ Pachtdauer: unbestimmte Zeit
- ➔ Kündigung: beiderseits bis 31.10. des laufenden Jahres
- ➔ Getränke und Eis: Der Getränke- und Eisbezug ist freigestellt

Angebote konnten bis 24. März 2009 gelegt werden.

Schenkung des Friedhofes durch die Pfarre an die Gemeinde – Friedhofsverwaltung künftig durch die Gemeinde

Bereits in der Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2008 wurde ein Grundsatzbeschluss über die Übernahme der Verwaltung des Friedhofes durch die Marktgemeinde Raab gefasst. Voraussetzung war allerdings die Schenkung der Grundstücke Nr. 353 und 350/6, KG Raab (derzeitige Friedhofsliegenschaft) an die Gemeinde.

Der von der Gemeinde und der Pfarre beschlossene Schenkungsvertrag beinhaltet folgende Punkte:

- ➔ Die Übergabe der Verwaltungsunterlagen für die Friedhofsverwaltung durch die Pfarre an die Marktgemeinde Raab erfolgt binnen 14 Tagen nach grundbücherlicher Durchführung des Vertrages.

- ➔ Die Pfarre hebt für das Jahr 2009 keine Grabgebühren mehr ein, leistet für bereits entrichtete Grabgebühren jedoch keine Zahlung an die Gemeinde.
- ➔ Die Pfarre hat für das bestehende Priestergrab auf Friedhofdauer keine Grabgebühren zu entrichten, die Grabpflege bzw. die Erhaltung des Priestergrabes hat jedoch weiterhin von der Pfarre zu erfolgen.

Damit geht der Friedhof in das Eigentum und die Verwaltung der Gemeinde über. Künftig werden daher alle Arbeiten im Zusammenhang mit dem Friedhof sowie die Vergabe und Verwaltung der Gräber von der Gemeinde erfolgen.

Keine teilweise Auflassung der Kurzparkzone in der Marktstraße

Vom Gemeinderat abgelehnt wurde ein Antrag, dass für die zwischen Ausfahrt Sparkassengebäude und Kirchenstiege entlang der Marktstraße befindlichen sechs Kurzparkzonenflächen die verordnete Kurzparkzone aufgehoben wird. Begründet wurde der Antrag damit, dass durch die Errich-

tung der Kurzparkzone beim Geschäftszentrum und durch die bestehenden Kurzparkzonenflächen entlang der Marktstraße in diesem Bereich keine Parkflächen für Fahrzeuglenker, die ihre PKW für länger als 90 Minuten abstellen wollen, bestehen.

Betriebsbaugelände Moarhof – Verpachtung eines Grundstückes

Horst Niedermayr, Würmerfeld 462, plant die Errichtung einer Imbissstube auf dem südlich des Altstoffsammelzentrums gelegenen Grundstück im Betriebsbaugelände Moarhof. Dem Bezirksabfallverband Schärching wurde im Jahr 2001 jedoch für dieses Grundstück auf die Dauer von 60 Jahren ein Baurecht eingeräumt. Daher hat die Gemeinde derzeit keine Möglichkeit der Verwertung des Grundstückes. Gemeinsam mit dem Bezirksabfallverband wird dieses Grundstück aber unter Zustimmung der Gemeinde an Horst Niedermayr auf unbestimmte Zeit verpachtet, kann jedoch nach 10

Jahren beiderseits halbjährlich gekündigt werden. Das jährliche Pachtentgelt in der Höhe von € 1.200,- wird vom Bezirksabfallverband an die Marktgemeinde Raab abgetreten.



Keine 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung in der Schlossgasse

Geschwindigkeitsmessungen in der Schlossgasse in der Zeit von 19.11.2008 bis 16.12.2008 haben folgendes ergeben:

- Durchschnittsgeschwindigkeit: 25,5 km/h
- 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal 34,0 km/h
- Maximalgeschwindigkeit 67,0 km/h

Da der Großteil der Fahrzeuge höchstens 34 km/h oder langsamer fährt, hat sich der Gemeinderat gegen die Erlassung der beantragten 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung in der Schlossgasse ausgesprochen.

Durchführung von Instandhaltungsarbeiten in der Musikschule

Im Zuge des Einbaues eines Lifes in die Musikschule hat sich angeboten, nach 16 Jahren Betrieb und im Hinblick auf das 60-Jahr-Jubiläum einige Instandhaltungsarbeiten bzw. Maßnahmen zur Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten der Musikschule durchzuführen:

- Färbeln Vorraum, Gymnastikraum, Garderobe und Ausbesserungen in den Klassenräumen
- Bühnenvorhänge im Saal inkl. Zubehör und Neutapezierung der Bänke im Foyer
- Bühnenlicht im Saal und Foyer inkl. Installation
- Anbringung einer Glastrennwand zwischen Stiegenhaus und Foyer
- Anschaffung von Musikerstühlen für Lehrer und Schüler
- Umbau der Sitzbänke und der Wandverkleidung im Foyer (Bauhof in Eigenregie)

- Abschleifen des Parkettbodens im Foyer
- Abringung einer Spotbeleuchtung im Vorraum zu den Klassenzimmern für Ausstellungen

Die Gesamtauftragssumme für diese Maßnahmen beläuft sich auf € 23.619,11. Die Aufträge wurden an die Fa. Reiter, Raab (Färbeln, Bühnenvorhänge, Abschleifen des Parkettbodens), die Fa. EAA, Raab (Bühnenlicht inkl. Installation), Fa. Seidl, Andorf (Glastrennwand), Fa. Leitner Ergomöbel, Lohnsburg (Musikerstühle), und die Fa. IST Elektronik, Neukirchen/Walde (Spotbeleuchtung) vergeben. Eine dringend notwendige Reparatur am Musikschuldach mit Kosten in der Höhe von € 4.369,79 wurde durch die Fa. Forkl, Raab, bereits durchgeführt.

G E S C H I C H T L I C H E S

Vor 60 Jahren wurde die Musikschule Raab gegründet

In der Marktgemeinde Raab dürfte es schon um 1900 eine Musikschule gegeben haben, wie ein Foto mit sechs Schülern als Geigenspieler beweist. Auch im Jahre 1940 wird in der Gemeindechronik von einem Musikschulunterricht mit Fritz Neißer berichtet.



Musikschüler um 1900

Am 3. Oktober 1949 wurde für das allgemeine Musikwesen ein bedeutender Schritt gesetzt. Es wurde offiziell eine Musikschule für *Jugend und Volk* unter der Führung von Prof. Dr.

Leopold Daxspurger gegründet. Folgende Lehrkräfte standen ihm zur Seite: Dir. Fritz Neißer (Klavier, Violine, Zither, Akkordeon, Klarinette, Blockflöte, Posaune und Flügelhorn), Makovsky (Geige, Zugposaune), Fachlehrer Josef Maurek (Geige), Fachlehrer Walter Schatzberger (Ziehharmonika und Gesang) und Sepp Rinner (Holz- und Blechinstrumente).

Schülerkonzerte wurden jährlich abgehalten, um den Eltern und der Bevölkerung das Gelernte zu zeigen. Im Jahre 1951 übernahm der ehemalige Volksschuldirektor Fritz Neißer die Leitung der Musikschule. Anfangs ging er wöchentlich zweimal von seinem Wohnort Enzenkirchen nach Raab um den Musikunterricht abzuhalten. Später unterrichtete er in fünf Räumen seines Wohnhauses in Enzenkirchen. Mit Beginn des neuen Schuljahres 1952/1953 wurde ein Schulgeld von S 30,-- pro Monat fest-

In der Rieder Volkszeitung vom 12. Juli 1951 wurde vom ersten Konzert folgendes berichtet: *Am 7. Juli hatte in Lehnners Gastsaal Prof. Dr. Leopold Daxspurger mit seinem Lehrkörper ein erlesenes und abwechslungsreiches Programm in volkstümlicher und klassischer Musik zusammengestellt, bei dem ausgezeichnete solistische und ebenso gute Leistungen im Zusammenspiel geboten wurden. Den Glanzpunkt bildete als Abschluss eine von Schülern und Lehrern gemeinsam gespielte Symphonie von Johann Sebastian Bach, bei der sich im zweiten Satz der Klarinettist Josef Reiter durch seinen schönen ruhigen Ton und seine gute Technik auszeichnete. So kann die Musikschule Raab, die nun zwei Jahre besteht, auf ihre bisher vollbrachten Leistungen stolz sein.*

G E S C H I C H T L I C H E S

gesetzt. Außerdem wurde eine Blockflöten-Klasse eingeführt, in der Schüler ab dem siebten Lebensjahr bei ermäßigtem Schulgeld unterrichtet wurden. Besonders erwähnenswert ist, dass in dieser Zeit neben dem üblichen Unterricht auch die Hausmusik und Volksmusik speziell für Erwachsene gepflegt wurde. Es wurde 1952 ein eigenes Hausmusikwerk mit Obmann Dr. Helmut Stoiber gegründet.

In Oberösterreich wurden im Jahre 1953 16 Musikschulen mit 41 hauptamtlichen und 73 nebenamtlichen Lehrkräften geführt. Der Gesamtschülerstand betrug 2.242 Schüler, davon zahlten 1.843 das ganze Schulgeld während 339 teilweise oder ganz befreit waren.



Musikschulunterricht mit Dir. Fritz Neißer um 1940

Mit 1. Februar 1954 wurden die Verwaltungsgeschäfte der Musikschule, insbesondere die Kassengeschäfte, von der Marktgemeinde Raab über-

nommen. Gleichzeitig wurde das Honorar für die Lehrkräfte um S 3,- auf S 33,-/monatlich erhöht. Im Schuljahr 1954/1955 unterrichteten folgende Lehrer: Fritz Neißer (Klavier, Violine, Zither, Akkordeon, Klarinette, Blockflöte, Posaune, Flügelhorn), Josef Rinner (Blockflöte, Flügelhorn, Zugposaune, kleine Trommel, Klarinette, Trompete), Walter Mayrhuber (Akkordeon), Dr. Josef Maurek (Geige, Akkordeon) und Karl Lorenz (Geige,



Jugendblaskapelle der Musikschule Raab

Baß). Der Unterricht fand in den Schulen, in einem Musikraum im nördlichen Teil des Amtsgebäudes (heute zweiter Raum der Bücherei) und teilweise auch in Privaträumen statt.

Dir. Fritz Neißer legte aus gesundheitlichen Gründen die Leitung mit Ende 1961 zurück, die

daraufhin der Hauptschullehrer Dr. Josef Maurek übernahm. Der Unterricht wurde durchgeführt von Dr. Josef Mau-



Probe der Musikschule im Hof der Hauptschule mit Karl Lorenz

rek (Geige, Akkordeon), Walter Mayrhuber (Akkordeon, Blockflöte), Hedwig Pechleitner (Klavier), Herbert Leitner (Trompete, Akkordeon, Flügelhorn), Josef Reiter (Klarinette), Ingrid Hinum (Klavier), Fritz Neißer (Klavier, Violine, Zither, Akkordeon, Klarinette, Blockflöte, Posaune, Flügelhorn), Johann Hörmandinger (Klarinette, Trompete, Flügelhorn, Tuba), Karl Mayr (Trompete), Hubert Schoder (Klavier), Karl Hofbauer (Flügelhorn, Trompete, Klarinette) und Johanna Steingassing (Klavier).

Musikschulleiter	Zeitraum
Prof. Dr. Leopold Daxspurger	1949 – 1951
Fritz Neißer	1951 – 1962
Dr. Josef Maurek	1962 – 1972
Peter Ratzenberger	1972 – 1977
Wolfgang Stöffelmayr	1977 – 1978
Johann Ringer	1978 – 1999
Silvia Humer	2000 – lfd.

Schulgeld und Lehrerentschädigung 1954 - 1977						
Schuljahr	Schulgeld monatlich		Lehrerentschädigungen monatlich			
	Halbstunden	Ganzstunden	Halbstunden	Ganzstunden	Zusammenspiel	Leiterzulage
1952/1953		S 30,-				
1954/1955		S 33,-				
1957/1958	S 18,-	S 33,-	S 15,-	S 28,-	S 50,-	S 100,-
1962/1963	S 20,-	S 38,-	S 20,-	S 40,-	S 100,-	S 200,-
1969/1970		S 48,-		S 50,-	S 100,-	S 200,-
1972/1973		S 70,-		S 90,-	S 130,-	
1976/1977		S 120,-		S 160,-		

Schulgeld 1977 - 2002					
Schuljahr	Gruppen mit über 3 Schülern monatlich	Vierergruppen monatlich	Dreiergruppen monatlich	Zweiergruppen monatlich	Einzelunterricht monatlich
1977/1978	S 40,-		S 40,-	S 40,-	S 120,-
1984/1985	S 80,-		S 100,-	S 100,-	S 200,-
1992/1993	S 90,-		S 120,-	S 120,-	S 240,-
1997/1998	S 140,-		S 210,-	S 210,-	S 420,-
2000/2001	S 140,-		S 210,-	S 210,-	S 420,-
2002/2003	€ 11,-		€ 17,-	€ 17,-	€ 34,-
2006/2007	€ 12,-	€ 13,-	€ 18,-	€ 21,60	€ 36,-

G E S C H I C H T L I C H E S

Ab dem Schuljahr 1972/1973 wurde das monatliche Schulgeld auf S 70,- erhöht und Leiter der Musikschule wurde der Lehrer Peter Ratzenberger. Unterrichtet wurde hauptsächlich in der jeweiligen Wohnung des Musikschullehrers, aber auch in der Volkshochschule.



Musikschulunterricht mit Reinhard Seidl

Im Jahre 1977 wurde vom Land Oberösterreich ein neues OÖ. Musikschulgesetz erlassen. Die Musikschule, der Sachaufwand und die Entlohnung der Lehrkräfte wurde durch das Land Oberösterreich übernommen. Die Gemeinde stellte an Unterrichtsräumen die Volksschule samt Inventar zur Verfügung. Ebenso kam die Gemeinde für die Instandhaltung, Reinigung sowie für die Beleuchtung und Beheizung auf. Zum Inventar gehörten die Instrumente und Unterrichtsbehelfe. Für Instrumentenankäufe gewährte das Land einen Zuschuss von 55 %. Die Leitung wurde an Wolfgang Stöffmayr übertragen, und die acht Lehrer Franz

Killingseder, Herbert Leitner, Werner Lindpointner, Josef Reiter, Gerhard Reisecker, Ernst Seidl, Otto Voglmayr und Erwin Steininger unterrichteten Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Waldhorn, Trompete, Posaune, Euphonium, Bassflügelhorn, Akkordeon, Gitarre und Saxophon.



Musikalische Unterhaltung bei der Musikschüleröffnung

In den Jahren 1994/1995 wurden im ersten Stock und im Dachgeschoss des Amtsgebäudes Musikschulräumlichkeiten mit einem Vortragssaal und einem Gymnastikraum eingebaut. Die Landesmusikschule nahm in den neuen Räumlichkeiten 1995 den Betrieb auf. Die offizielle Eröffnung fand am 29. Juni 1996 durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer statt.

Im Jahr 2008 wurden die Schüler von Irene Affenzeller (Violine), Wolfgang Auinger (Schlagwerk), Ingrid Geroldinger (Querflöte), Franz Gumpinger (Klavier), Rainer Hager (Gitarre), Man-

fred Hangler (Klarinette, Saxophon), Christine Humer (Akkordeon, Blockflöte), Elfriede Pammer (Tanz), Eva Pitscheder (Waldhorn), Mag. Dr. Roland Reich (Posaune, Tenorhorn), Helene Roitinger (Violoncello), Reinhard Seidl (Trompete) und Elfriede Wintersteiger (Klavier) unterrichtet. Um die Musikschule, speziell aber den Musikschulsaal, auch für ältere oder behinderte Menschen besser erreichbar zu machen, wurden 2008 entsprechende Maßnahmen gesetzt. Neben dem Einbau eines Lifes und eines behindertengerechten WCs wurde der Zugang der Musikschule verkehrssicher durch eine Gehsteigverbreiterung gestaltet.



Unterricht am Bösendorferklavier - Der Mercedes unter den Klavieren

In den letzten zehn Jahren wurden von der Landesmusikschule Raab jährlich rund zehn öffentliche Eigenveranstaltungen abgehalten und bei rund zwölf Fremdveranstaltungen wurde mitgewirkt. Im Jahre 2007 konnten nahezu 3.500 Menschen als Zuhörer erreicht werden. Jedes Jahr nehmen Schüler der Landesmusikschule Raab an Wettbewerben teil. Im Schuljahr 2007/2008 wurden zwei Ensembles Bundessieger beim größten Jugendmusikwettbewerb Österreichs - „Prima la Musica“. Einige ehemalige Schüler der Landesmusikschule Raab konnten bereits hochgesteckte Ziele erreichen, wie zum Beispiel Manuel Huber (Horn) - Wiener Philharmoniker, Otmar Gaiswinkler (Posaune) - Wiener Symphoniker, Josef Gumpinger (Schlagzeug) - ORF-Symphonieorchester.

(Verfasser: Reinhard Lindlbauer, Quellen: Gemeindechronik Raab, Musikschulunterlagen Heimatarchiv, GA und GR-Sitzungsprotokolle, Diplomarbeit Mag. Stefan Unterberger, Musikschulleiterin Silvia Humer, Schulgeldordnung Land OÖ, Landesmusikschuldirektor Karl Geroldinger)

Entwicklung der Schülerzahlen							
Schuljahr	Raab	Enzenkirchen	St. Willibald	Altschwendt	Zell	Andere Gemeinden*	Gesamt
Gemeindemusikschule Raab							
1954/55	89						89
1956/57	46						46
1960/61	46						46
1962/63	54						54
1972/73	36						36
1974/75	63						63
1976/77	24	21				9	54
Landesmusikschule Raab							
1977/78							44
1987/88	28	16	6	10	19	11	90
1997/98	76	24	23	8	22	14	167
2003/04	72	24	23	22	8	41	190
2006/07	51	23	24	28	7	43	176
2007/08	51	19	22	39	7	55	193
*Andorf, Antiesenhofen, Diersbach, Dorf, Eggerding, Peuerbach, Riedau, Ried/Innkreis, St. Marienkirchen, St. Roman, Schärding, Sigharting, Suben, Taiskirchen, Taufkirchen/Pram, Tumeltsham, Utzenaich							

VERANSTALTUNGEN

April

Vortragsabend

Mi. 01.04., 19 Uhr, Musikschule
Landesmusikschule Raab

Stammtisch

Mi. 01.04., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Stammtisch

Mi. 01.04., 20 Uhr
Bäuerinnengemeinschaft

Mutterberatung

Do. 02.04., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Kinderbekleidungs- und Spielebasar

Fr. 03.04., Abgabe: 16 - 19 Uhr
Sa. 04.04., Verkauf: 13 - 16 Uhr
Sa. 04.04., Abholung: ab 18 Uhr
SPÖRaab

Exkursion

Mo. 06.04., Bäuerinnengemeinschaft

Seniorenachmittag

Mi. 08.04., 14 Uhr, Cafe Maxima
Seniorenbund

Taubenmarkt

So. 12.04., 8 - 12 Uhr, Vereinsheim
Weitere Termine: So. 19.04., So. 17.05.
So. 21.06., Kleintierzuchtverein E 15 Raab

Monatsturnier

Mo. 13.04., 19:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Monatsübung - Objektübung

Di. 14.04., 19:30 Uhr, FF Raab

Jahreshauptversammlung

Fr. 17.04., 20 Uhr, GH Schraml
Turnverein Raab

Jahreshauptversammlung

Sa. 18.04., 20 Uhr, GH Schraml
Union Tennis

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 25.04., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Gesunde Gemeinde

Frühjahrsausstellung

Sa. 25.04., 15 Uhr und So. 26.04., 10 Uhr
Autohaus Schlosser, Wirtschaftsbund

Angebote zur Gesundheitsförderung

Sa. 25.04., 15 - 18 Uhr, Musikschule
Weitere Termine: Sa. 23.05., Sa. 27.06.
Info: Hilde Backhaus, Tel.: 3711

Frühjahrswanderung

So. 26.04., 10 - 15 Uhr
Abmarsch: Campingplatz, Turnverein

Frühshoppen

So. 26.04., 10 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft

Tagesausflug nach Tschechien

Mi. 29.04., Seniorenbund

ÖVP Parteitag

Do. 30.04., 20 Uhr, Pfarrsaal, ÖVP Raab

Mai

Kinder-Maibaumkraxeln

Fr. 01.05., 10 Uhr, Brünning
Tankstelle Bichl & Etzl

Jux-Mixed: Saisonstart am Tennisplatz

Sa. 02.05., Tennisplatz
Union Tennis

Florianifeier

So. 03.05., 9 Uhr, Pfarrkirche
FF Raab u. FF Steinbruck-Bründl

Monatsübung - Verkehrsunfall

Di. 05.05., 19:30 Uhr, FF Raab

Stammtisch

Mi. 06.05., 20 Uhr, GH Schraml
Bäuerinnengemeinschaft

Mutterberatung

Do. 07.05., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Sprechtag

Sa. 09.05., 13 - 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Freestyle-Asphaltturnier

Sa. 09.05., 11:30 Uhr, Brünning, ÖAAB

Monatsturnier

Mo. 11.05., 19:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Muttertagsfahrt nach Attergau

Mi. 13.05., Seniorenbund

Muttertagsausflug

Mi. 13.05., Seniorenring

Vortragsabend

Do. 14.05., 19 Uhr, Musikschule
Landesmusikschule Raab

Maibaumfest

So. 17.05., 10 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Steinbruck-Bründl

Seniorenachmittag

Mi. 20.05., 14 Uhr, Cafe d' Werkstatt
Seniorenbund

Erstkommunion

Do. 21.05., 9 Uhr, Pfarrkirche, Pfarre

Maiprozession mit anschl. Maiandacht

Do. 21.05., 19 Uhr, Pfarrkirche, Pfarre

Frühshoppen

So. 24.05., 10 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 30.05., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Gesunde Gemeinde

Pfingstturnier

Sa. 30.05., 10 Uhr, Fußballplatz
Union Volleyball

Juni

Monatsübung - Objektübung

Di. 02.06., 19:30 Uhr, FF Raab

Stammtisch

Mi. 03.06., 12 Uhr, Fam. Panholzer
Seniorenring

Mutterberatung

Do. 04.06., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Back to the roots

Fr. 05.06., 20:30 Uhr, Stocksporthalle
SPÖRaab

Kinder- und Familienfest

Sa. 06.06., 14 Uhr, Stocksporthalle
SPÖRaab

Monatsturnier

Mo. 08.06., 19:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Seniorenachmittag

Mi. 10.06., 14 Uhr, Seniorenbund

Fronleichnam

Do. 11.06., 8:30 Uhr, Hochamt, Pfarre

Firmung

So. 14.06., 10 Uhr, Pfarre

Tagesausflug zur Buttermilchalm

Mi. 17.06., Seniorenbund

Raaber-7-Kampf

Fr. 19.06., 15 Uhr, Sportzentrum
Turnverein

Sonnwendfeuer

Fr. 19.06., 19 Uhr, Campingplatz
Turnverein

Ausflug zum Grundlsee

Fr. 20.06. - Sa. 21.06.,
Bäuerinnengemeinschaft

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 27.06., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Gesunde Gemeinde

Frühshoppen

So. 28.06., 10 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 1 – März 2009, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762/2255, Fax 07762/2255-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762/2255-20
Text und Fotos: Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Veronika Steinmann, Tel. 07762/2255-24, E-Mail: steinmann@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247